

20.10.2017 – 08:34 Uhr

BB&T weist solides Ergebnis für das dritte Quartal aus

Carolina (ots/PRNewswire) -

BB&T Corporation (NYSE: BB&T) hat heute das Ergebnis für das dritte Quartal 2017 veröffentlicht. Der den Stammaktionären zustehenden Nettogewinn belief sich auf 597 Mio. US-Dollar. Der Gewinn pro verwässerter Stammaktie belief sich für das dritte Quartal 2017 auf 0,74 US-Dollar, eine Steigerung von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (0,73 US-Dollar). Ohne Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung von 47 Mio. US-Dollar vor Steuern (nach Steuern 29 Mio. US-Dollar) betrug der den Stammaktionären zustehende Nettogewinn 626 Mio. US-Dollar oder 0,78 US-Dollar pro verwässerter Aktie, eine Steigerung um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (0,76 US-Dollar).

Der den Stammaktionären zustehende Nettogewinn belief sich im zweiten Quartal 2017 auf 631 Mio. US-Dollar (0,77 US-Dollar pro verwässerter Aktie) und im dritten Quartal 2016 auf 599 Mio. US-Dollar (0,73 US-Dollar pro verwässerter Aktie).

"Wir können ein solides Quartalsergebnis mit Ertragswachstum und guter Kostenkontrolle ausweisen", sagte Kelly S. King, Chairman und CEO. "Die steuerlich äquivalenten Umsätze betrugen 2,9 Mrd. US-Dollar, eine Steigerung um 1,4 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2016, und der Nettozinsertrag verbesserte sich aufgrund höherer Zinssätze um 38 Mio. US-Dollar."

"Die Gesamtaufwendungen für das Quartal beliefen sich auf 1,7 Mrd. US-Dollar, und unsere GAAP-Effizienz lag bei 62,0 Prozent. Hauptgrund hierfür waren Restrukturierungsaufwendungen in Zusammenhang mit unseren laufenden strukturellen Optimierungsanstrengungen", so King weiter. "Unsere bereinigte Effizienzkennzahl von 58,3 Prozent seit Jahresbeginn ist der niedrigste Wert seit vier Jahren."

"Im Vergleich zum letzten Quartal ging die durchschnittliche gesamte Kreditvergabe um 1,1 Prozent zurück; das Kernkreditgeschäft verbesserte sich aber um 3,2 Prozent, ausgenommen erstklassige Autokredite, Kredite für private Wohnbauhypotheken und erworbene gefährdete Ausleihungen", sagte King. "Unsere Kreditqualität ist weiterhin sehr hoch, da die notleidenden Aktiva und Kredite, die 90 Tage und mehr in Verzug sind, relativ stabil geblieben und sich das ohnehin niedrige Niveau der Netto-Ausbuchungen weiterhin verbessert hat."

"Im dritten Quartal haben wir außerdem Aktienrückkäufe in Höhe von 920 Mio. US-Dollar getätigt", sagte King. "Dies ist fast die Hälfte des Betrags in unserem Kapitalplan, der in letzten Quartal genehmigt wurde. Es unterstreicht unsere anhaltende Kapitalstärke und unseren Einsatz für unsere Kunden und Gemeinschaften, während wir langfristige Erträge für unsere Anteilseigner erwirtschaften."

Finanzielle Eckdaten für das dritte Quartal 2017

- Die steuerlich äquivalenten Umsätze beliefen sich im dritten Quartal auf 2,9 Mrd. US-Dollar, ein Rückgang gegenüber dem zweiten Quartal 2017 um 41 Mio. US-Dollar - Der steuerlich äquivalente Nettozinsertrag wuchs um 13 Mio. US-Dollar
- Die Nettozinsmarge erreichte 3,48 Prozent, eine Steigerung um einen Basispunkt, die auf Zinserhöhungen zurückzuführen ist
- Die zinsunabhängigen Erträge verringerten sich um 54 Mio. US-Dollar aufgrund gesunkener Erträge im Versicherungsgeschäft
- Die Quote von Gebühren zu Gewinn betrug 41,4 Prozent gegenüber 42,7 Prozent im vorherigen Quartal
- Die zinsunabhängigen Aufwendungen beliefen sich auf 1,7 Mrd. US-Dollar, praktisch unverändert im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 - Die Personalaufwendungen gingen um 18 Mio. US-Dollar zurück
- Die Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung erhöhten sich um 37 Millionen US-Dollar
- Die GAAP-konforme Effizienzkennzahl betrug 62,0 Prozent gegenüber 61,0 Prozent im vorherigen Quartal
- Die bereinigte Effizienzkennzahl betrug 58,3 Prozent gegenüber 58,6 Prozent im vorherigen Quartal
- Die durchschnittlichen Kredite und Pachten für Investitionen beliefen sich auf 142,7 Mrd. US-Dollar im Vergleich zu 143,1 Mrd. US-Dollar im zweiten Quartal 2017 - Die durchschnittlichen sonstigen Kredite von

- Kredit-Tochtergesellschaften stiegen um 522 Mio. US-Dollar oder 13,2 Prozent (annualisiert)
- Das durchschnittliche Kreditvolumen für Bau und Umbau von Gewerbeimmobilien stieg um 276 Mio. US-Dollar oder 28,0 Prozent (annualisiert)
 - Die durchschnittlichen Kredite zur Absatzfinanzierung sanken um 670 Mio. US-Dollar oder 25,4 Prozent (annualisiert)
 - Die durchschnittlichen Kredite für private Wohnbauhypotheken sanken um 468 Mio. US-Dollar oder 6,3 Prozent (annualisiert)
- Die durchschnittlichen Einlagen beliefen sich auf 157,4 Mrd. US-Dollar im Vergleich zu 160,3 Mrd. US-Dollar im zweiten Quartal 2017 - Die durchschnittlichen unverzinslichen Einlagen stiegen um 916 Mio. US-Dollar oder 6,9 Prozent (annualisiert)
- Der Einlagenmix verbesserte sich. Die durchschnittlichen unverzinslichen Einlagen machten 34,0 Prozent der Gesamteinlagen aus gegenüber 32,8 Prozent im vorherigen Quartal
 - Die durchschnittlichen verzinsten Einlagen sanken um 3,8 Mrd. US-Dollar. Die Kosten betrugen 0,35 Prozent, eine Steigerung um fünf Basispunkte im Vergleich zum vorherigen Quartal
- Die Qualität der Aktiva hat sich weiterhin verbessert - Notleidende Kredite machten 0,42 Prozent der für Investitionen gehaltenen Kredite aus, ein Rückgang um einen Basispunkt im Vergleich zur vorherigen Quartal
- Überfälligkeiten ab 90 Tagen, bei denen weiterhin Zinsen auflaufen, betrugen 0,35 Prozent der für Investitionen gehaltenen Kredite im Vergleich zu 0,34 Prozent im vorherigen Quartal
 - Überfälligkeiten von 30-89 Tagen, bei denen weiterhin Zinsen auflaufen, betrugen 0,69 Prozent der für Investitionen gehaltenen Kredite im Vergleich zu 0,61 Prozent im vorherigen Quartal
 - Die Deckungsquote bei Risikorückstellungen betrug das 2,44-fache der für Investitionen gehaltenen notleidenden Kredite im Vergleich zum 2,43-fachen im vorherigen Quartal
 - Die Rückstellung für Verluste bei Krediten und Pachten betrug 1,04 Prozent der für Investitionen gehaltenen Kredite, eine leichte Verbesserung gegenüber dem vorherigen Quartal
- Der Kapitalbestand war insgesamt gleichbleibend stark - Die Quote von Tier-1-Stammkapital zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,1 Prozent
- Die Tier-1-Risikokapitalquote lag bei 11,8 Prozent
 - Das Gesamtkapital betrug 13,9 Prozent
 - Das Fremdkapital betrug 9,9 Prozent

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz von BB&T für das dritte Quartal 2017 heute um 8.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) mithören möchten, rufen Sie bitte die Telefonnummer 866-519-2796 an und geben Sie als Teilnehmernummer 885781 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation wird auf unserer Website unter <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> bereitgestellt. Eine Konferenzaufzeichnung ist unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangscode 4313363) 30 Tage lang verfügbar.

Die Präsentation ist mitsamt einem Anhang zu den nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen unter <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> verfügbar. Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das dritte Quartal 2017, einschließlich detaillierter Finanzübersichten, finden Sie auf der BB&T-Website unter <https://bbt.investorroom.com/quarterly-earnings>.

Informationen zu BB&T

Zum Stichtag 30. September 2017 war BB&T eine der größten Finanzdienstleistungsholdings der USA mit Aktiva von 220,3 Milliarden US-Dollar und einer Marktkapitalisierung von 37,0 Milliarden US-Dollar. BB&T hat eine lange Tradition als Gemeinschaftsbank und bietet eine umfassende Palette an Finanzdienstleistungen, unter anderem im Geschäfts- und Privatkundenbereich, bei Investitionen, Versicherungen, Vermögensverwaltung, Hypotheken, im Firmenkundengeschäft, in den Kapitalmärkten sowie bei Spezialfinanzierungen an. BB&T hat seinen Firmensitz in Winston-Salem (North Carolina, USA) und betreibt mehr als 2.100 Finanzzentren in 15 Bundesstaaten und Washington D.C. BB&T ist ein Unternehmen der Fortune 500 und wird von Greenwich Associates regelmäßig für seine herausragenden Bankdienste im Markt für kleine und mittlere Unternehmen

anerkannt. Weitere Informationen zu BB&T und seinem Komplettangebot an Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter BBT.com.

Kapitalquoten sind vorläufiger Natur.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht-GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Leistung und der Effizienz seines operativen Geschäfts heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht-GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Effekte signifikanter Posten im aktuellen Berichtszeitraum. Das Unternehmen ist der Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse ein Verständnis der Faktoren erfordert, die dieser Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen für Investoren nützlich sein könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen. Ferner sind sie nicht zwangsläufig mit nicht-GAAP-konformen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die nicht-GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung genutzt werden:

- Die bereinigte Effizienzkennzahl ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl, da sie Kursgewinne (Verluste), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten ausschließt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahl zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahl ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglicht sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulicht.
- Materielles Eigenkapital und einschlägige Zahlen sind nicht-GAAP-konforme Kennzahlen, welche die Auswirkungen von immateriellen Vermögenswerten und deren jeweilige Amortisierung ausschließen. Diese Kennzahlen sind nützlich für die konsistente Bewertung des Unternehmensergebnisses, ob erworben oder intern entwickelt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und der Erträge im Vergleich mit Bilanzrisiken und vertritt den Standpunkt, dass sie Investoren bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.

Eine Abstimmung dieser nicht-GAAP-konformen Kennzahlen mit vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des dritten Quartals 2017 von BB&T zu finden, die unter BBT.com verfügbar ist.

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der finanziellen Situation, den Geschäftsergebnissen, geschäftlichen Plänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf vorliegenden Tatsachen, sondern stellen Erwartungen und Annahmen der Geschäftsleitung bezüglich der geschäftlichen Tätigkeit von BB&T, der Wirtschaft und weiterer künftiger Bedingungen dar. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie von Natur aus bestimmten Unsicherheiten, Risiken und Veränderungen der Umstände, die schwierig vorherzusagen sind. Tatsächliche Ergebnisse von BB&T können maßgeblich von jenen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen. Wörter und Ausdrücke wie "erwarten", "glauben", "schätzen", "bewerten", "beabsichtigen", "können", "voraussagen", "planen", "sollen", "werden" und "vorhersehen" und ähnliche Ausdrücke (einschließlich ihrer abgewandelten Formen) sollen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hinweisen. Solche Aussagen unterliegen Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse maßgeblich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Es gibt keine Zusicherung, dass eine Liste der Risiken, Unsicherheiten und Risikofaktoren vollständig ist. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse maßgeblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargelegt werden, sind -- neben den Risiken und Unsicherheiten, die unter Punkt 1A (Risk Factors) in unserem Jahresbericht auf Formular 10-K für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr und in allen folgenden Einreichungen von BB&T bei der Securities and Exchange Commission im Einzelnen dargelegt sind -- unter anderem Folgende:

- die allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was unter anderem zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Leistungen führen kann;
- Störungen nationaler oder internationaler Finanzmärkte, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen, wirtschaftliche Instabilität und Rezessionslage in Europa, der potentielle Brexit sowie die wirtschaftliche Verlangsamung in China;
- Änderungen im Zinsratenumfeld, darunter Änderungen der Zinsrate durch die US-Notenbank, und Cashflow-Neubewertungen, die sich negativ auf die Nettozinsspanne (NIM) und/oder das Volumen und den

Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken können;

- der Konkurrenzdruck zwischen Einlagen nehmenden und anderen Finanzinstitutionen kann sich drastisch erhöhen;
- gesetzgeberische, behördliche oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Übernahme und Umsetzung des Dodd-Frank-Act, können sich negativ auf Felder auswirken, in denen BB&T geschäftlich tätig ist;
- örtliche, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen Positionen vertreten, die für BB&T ungünstig sind;
- Möglichkeit der Herabstufung des Kreditratings von BB&T;
- Möglichkeit widriger Veränderungen auf den Wertpapiermärkten;
- Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung oder entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und unterliegen eventuell anderen behördlichen Normen als BB&T;
- Risiken in Zusammenhang mit der Computer- und Netzsicherheit, darunter "Denial of Service"-Angriffe, "Hacking" und "Identitätsdiebstahl", können sich negativ auf das Geschäft, den Finanzerfolg und Ruf von BB&T auswirken; BB&T könnte haftbar für finanzielle Verluste sein, die Drittparteien durch Datenlecks beim Datenverkehr zwischen Finanzinstitutionen entstehen;
- Naturkatastrophen und sonstige Katastrophen, darunter Terrorakte, können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft der BB&T-Kunden, die Produkte und Dienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, maßgeblich behindern können;
- Kosten in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seinen Fusionspartnern können größer sein als erwartet;
- ein Fehlschlag der Umsetzung der strategischen oder geschäftlichen Pläne des Unternehmens, darunter der Fähigkeit, Fusionen und Übernahmen erfolgreich abzuschließen und/oder zu integrieren oder erwartete Kosteneinsparungen oder Umsatzzuwächse in Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen in den erwarteten Zeitspannen zu erzielen, kann die finanzielle Situation und die geschäftlichen Ergebnisse von BB&T negativ beeinflussen;
- erhebliche negative Auswirkungen größerer Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Maßnahmen für BB&T;
- Beilegung von Rechtsstreitigkeiten oder sonstiger Ansprüche und behördliche oder sonstige staatliche Ermittlungen oder sonstige Nachforschungen, die nicht in unserem Sinne sind, können zu negativer Publicity, Protesten, Geldbußen, Strafen, Beschränkungen der betrieblichen Tätigkeit von BB&T oder dessen Expansionsmöglichkeiten führen und weiteren negative Konsequenzen nach sich ziehen. All dies kann den Ruf von BB&T schädigen und sich negativ auf finanzielle Situation und Betriebsergebnisse auswirken;
- Risiken, die sich aus der umfassenden Verwendung von Modellen ergeben;
- Maßnahmen des Risikomanagements, die nicht vollständig greifen;
- Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Umsatzverlust nach vollzogenen Fusionen und Übernahmen, die größer sind als erwartet;
- IT- oder Infrastrukturkosten, die höher als erwartet sind, oder Probleme bei der Implementierung künftiger Systemverbesserungen können sich negativ auf die finanzielle Situation und Betriebsergebnisse von BB&T auswirken und BB&T können so erhebliche Zusatzkosten entstehen; und
- größere Systemausfälle, die durch Fehlfunktionen wichtiger interner Systeme oder Dienste verursacht werden, welche durch Drittparteien bereitgestellt werden, können sich negativ auf die finanzielle Situation und Betriebsergebnisse von BB&T auswirken.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, da sie nur die Sicht zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Tatsächliche Ergebnisse können maßgeblich von denen abweichen, die in irgendwelchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in den gesetzlich geregelten Fällen übernimmt BB&T keine Verpflichtung, irgendwelche zukunftsgerichteten Aussagen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Kontakt:

ANALYSTEN: Alan Greer
Executive Vice President
Investor Relations
(336) 733-3021
Richard Baytosh
Senior Vice President
Investor Relations
(336) 733-0732
Tamera Gjesdal
Senior Vice President
Investor Relations
(336) 733-3058
MEDIEN: Brian Davis
Senior Vice President
Corporate Communications
Media@BBT.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100808221> abgerufen werden.